

	<p>Objekt: Becher (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: I. 3604</p>
--	--

Beschreibung

Getriebener Becher aus einer Kupferlegierung mit graviertem/ziseliertem und silbertauschiertem Dekor; geschwärzt. Der Dekor des kleinen zylindrischen Bechers ist in drei Friese gegliedert. Zwischen zwei schmalen Friesen, die gegenläufige Wellenranken zeigen, liegt eine breite Inschrift. Diese wird von zwei großen Rundmedaillons unterbrochen, die versetzt zu zwei Swastikamedaillons in den rahmenden Friesen stehen. In den Rundmedaillons erscheinen jeweils vier aufliegende Enten auf einem Rankensystem. Zwischen den beiden Entenmedaillons liegt ein weiteres, leeres Rundmedaillon. Dieses war für ein Wappen bestimmt gewesen.

Der Boden ist außen mit einer sechsblättrigen Rosette mit Flechtornamenten verziert, um die ein kordelartiges Band gelegt ist.

Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Herkunft (Allgemein): Ägypten

Herkunft (Allgemein): Syrien

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Kupfer, getrieben, graviert/ziseliert, tauschiert, mit schwarzer Masse
Maße:	Höhe: 7,7 cm; Durchmesser: 7,8 cm; Gewicht: 170 g

Ereignisse

Hergestellt wann 14. Jahrhundert

wer

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Ägypten

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Syrien